Okta Logue - Diamonds And Despair

(67:34,CD, Virgin/Universal, 2016) Nichts gegen das Darmstadt des Jahres 2016, wirklich nicht. Aber im Blindtest würde der diensthabende Betreuer doch meist auf das London der Siebziger als Herkunft dieser Musik tippen. In jedem Falle sind Okta Logue inzwischen längst ein internationales Phänomen, haben sie doch zum Beispiel schon bei den Szenetreff-Festivals



Talentbörsen Eurosonic Noorderslag (ESNS) und South by Southwest (SxSW) für Aufsehen und -hören gesorgt. Dies tun die Hessen ohne Posen und schrille Töne, im Gegenteil - das bereits dritte Studioalbum, Nachfolger des hochgelobten "Tales Of Transit City" (2013), enthält ihre wohl bislang stärksten Songs, ist dabei aber nochmal ruhiger ausgefallen. Diese Totalentspannung könnte man bei flüchtiger Begegnung als "da passiert wenig" auslegen. Sollte man aber nicht. Wer sich mehrfach auf "Diamonds And Despair" (sind die Klunker also doch nicht "A Girl's Best Friend"?) einlässt, wird mit schwer vergesslichen, träumerisch-schönen Melodien belohnt, mit Benno Herz´ nur scheinbar beiläufigem, hier ideal passenden Gesang zwischen Marc Bolan und Steve Harley, mit Gilmour-artig geschmackvollen Gitarren-Soli mit mal mehr (z. B. ,Pitch Black Dark') und mal weniger Fuzz- (z. B. das wunderbar "twangige" ,Helpless' oder ,Waves') und Wah Wah-Einsatz von Philip Meloi.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Weitere unaufgeregte Stärken liegen in *Robert Herz'* stets songdienlichem Drumming und den von Keyboarder *Nicolai Hildebrandt* kongenial eingebrachten wunderbaren Analogsounds., It's Been A While' (mit dem Staind-Song nicht verwandt oder verschwägert) bildet einen von vielen melodischen Höhepunkten dieses Albums mit echtem Glücklichmach-Potenzial.



"Teapot of the Week" auf Betreutes Proggen in der KW15/16

Bewertung: 13/15 (DH:12, KR:13) Punkten

PS: "D&D" gibt es als Doppel-LP oder CD (Limited Digipack).

PPS: Das Quartett ist auch live fantastisch (vgl. Konzertbericht, 25.02.14, Bonn). Hier könnt ihr heuer noch Oktalogie studieren:

28.04. Darmstadt, Kulturzentrum Bessunger Knabenschule SOLD OUT

04.05. Berlin, Musik & Frieden SOLD OUT

05.05. Hamburg, Molotow

- 06.05. Köln, Blue Shell, m. Andrew Vladeck SOLD OUT
- 07.05. München, Milla
- 09.05. Wien (A), B72
- 03.06. Mannheim, 6. Maifield Derby
- 24.06. Oberrabenstein b. Chemnitz, Kosmonaut Festival
- 21.09. Bremen, Tower
- 22.09. Flensburg. Volksbad
- 24.09. Hannover, Café Glocksee
- 26.09. Düsseldorf, Zakk
- 27.09. Marburg, KFZ
- 28.09. Erlangen, E-Werk
- 29.09. Leipzig, Werk II
- 30.09. Dresden, GrooveStation
- 01.10. Augsburg, Kantine
- 03.10. Konstanz, Kulturladen
- 04.10. Stuttgart, ClubCANN
- 05.10. Freiburg, JazzHaus
- 07.10. Wiesbaden, Schlachthof
- 08.10. Münster, Gleis 22
- 24.10. Berlin, Lido
- 25.10. Köln, Luxor
- 26.10. Saarbrücken, Garage
- 28.10. Darmstadt, Centralstation.

Surftipps zu Okta Logue:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Soundcloud

 ${\sf Spotify}$

iTunes

last.fm